

ROS Coburg steigt mit IS4IT auf eine Microsoft-Infrastruktur um

TECHNOLOGIE FÜR ZUKÜNFTIGE GESCHÄFTSPROZESSE

Für Unternehmen mit geschäftskritischer IT sind gültige Support- und Wartungsverträge unverzichtbar. Als der Support für die bestehende Novell-Infrastruktur auslief, stand man beim Kunststoffhersteller ROS Coburg vor der Entscheidung, diese zu modernisieren oder vollständig auf Microsoft umzusteigen. Letzteres bedeutete die komplette Migration aller Anwendungen und war mit entsprechendem Aufwand und intensiver Schulung der Mitarbeiter verbunden.

„Novell war vor 15 Jahren hervorragend am Markt vertreten. Jetzt sind sie eher ein gutes Nischenprodukt und weisen bzgl. der Standard-Microsoft-Schnittstellen immer wieder Risiken auf. Microsoft-Domänen sind heute der De-facto-Standard und haben sich in unserer Citrix-VDI-Lösung als effektiv erwiesen. Die Kommunikationsinfrastruktur mit MS Outlook und MS Teams ist äußerst ausgereift. Außerdem stand ein Umstieg auf Microsoft 365 im Raum, was eine weitere parallele Umgebung bedeutet hätte. Daher fiel bei uns die Entscheidung für die Ablösung dann doch eindeutig aus“, begründet Detlev Dannenberg den Schritt.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit von Anfang an

Nach Einholung verschiedener Angebote wurde IS4IT mit der Ablösung beauftragt, da sich das Unternehmen in der Angebotsphase nicht nur als kompetenter Partner, sondern auch am geeignetsten für den Mittelstand präsentiert hatte. Der erfahrene IT-Dienstleister kennt die Notwendigkeiten für Unternehmen dieser Größenordnung und ging daher flexibel auf die Besonderheiten von ROS ein.

In einem gemeinsamen Workshop im November 2020 wurden Ziele und mögliche Probleme ausführlich analysiert. Dies umfasste die Definition der Zielumgebungen, technische Abhängigkeiten, verschiedene Migrationsszenarien, Vorgehensweisen, Schritte zur Umsetzung, Eigenleistung von ROS-Mitarbeitern sowie notwendige Tools und die Zeitplanung.

Im Anschluss an den Workshop entwickelte IS4IT das Domänenkonzept und realisierte die Einführung.

Ein andauernder Prozess: Effiziente Nutzung des neuen Domänenkonzepts

Die Inbetriebnahme der Umgebung war enorm vielschichtig. Bis dato liefen File- und Druckserver, Mail, verschiedene Geschäftsanwendungen und virtuelle Maschinen direkt unter Novell. Insgesamt 13 Anwendungen, darunter z. B. Datev, Wincarat oder Babtec, mussten umgestellt werden. Schon bei der Konzeption der Umgebung wurde darauf geachtet, die Änderungen für die Mitarbeiter und damit den Schulungsaufwand so gering wie möglich zu halten.

”

Der Umstieg auf eine neue Infrastruktur mit Microsoft-Domäne ist vor allem bei veralteter Technologie komplexer, als man zunächst annimmt. Dank IS4IT haben wir jetzt die Möglichkeit, unsere Geschäftsprozesse auf Basis des De-facto-Standards am Markt kontinuierlich weiterentwickeln zu können.

*Detlev Dannenberg,
Verantwortlicher für
IT-Organisation, Hard- und
Software-Beschaffung
sowie Anwenderbetreuung*

ANFORDERUNGEN

- Modernisierung der Infrastruktur vom Netzwerk über Kommunikation bis hin zu den Office-Produkten
- Ablösung der bestehenden veralteten Novell-Netware-Infrastruktur ohne gültigen Support-Vertrag
- Ablösung von GroupWise durch modernere Kommunikationsinfrastruktur
- Behebung von Defiziten durch mangelnde Kompatibilität von Novell und der Microsoft-Welt
- Umstieg auf eine gängigere Lösung, da heutige Marktverbreitung von Novell zu schwach
- Umsetzung mit Microsoft wahlweise On-Premise oder in der Cloud
- Schaffung einer Basis für das MS-Geschäftsnetzwerk mit zentraler Benutzerverwaltung und zentralen Richtlinien

LÖSUNGEN

- IT-Infrastruktur-Services von IS4IT
- Aufbau der neuen Infrastruktur auf Basis einer Windows-Domäne
- Umsetzung eines sogenannten Red Forests mit Administratoren- und Benutzer-Domäne und den entsprechenden Vertrauenseinstellungen und Berechtigungen
- Einführung von Office 365
- Einführung von MS Exchange und MS Teams
- Optimierung im Software Deployment

NUTZEN

- Höhere Sicherheit gemäß Microsoft-Richtlinien und -Empfehlungen
- Nutzung einer modernen Umgebung nach De-facto-Standard im Markt
- Sicherstellung der Kompatibilität bei neuen Softwarelösungen
- Reduzierte Aufwände bei Software-Administration
- Zukünftig vereinfachte Weiterentwicklung
- Grundlagenschaffung zur späteren Optimierung der Arbeitsprozesse

Nach Aufbau der neuen Umgebung wurden die Server migriert und die Printserver vorbereitet. Die Implementierung des Fileservers mit DFS-Clustern sorgt zukünftig für höhere Ausfallsicherheit und vereinfachte Migrationen. Hinzu kam auch die Aktualisierung der Citrix-Umgebung von Windows-Server 2008 auf 2019 und deren Einbindung in die neue Domänenstruktur.

Eine automatisierte Softwareverteilung diente dazu, den Rollout zu vereinfachen und die Benutzerarbeitsplätze weiter zu standardisieren. Sämtliche Clients – rd. 200 Arbeitsplätze an drei Standorten – wurden mit Windows 10 neu installiert. Um den Prozess möglichst effizient zu gestalten, griff man beim Umstieg auf die virtuelle Infrastrukturlösung zurück.

Die Kommunikationsumgebung wurde von Novell GroupWise auf MS Exchange Online mit MS Outlook und MS Teams umgestellt und in diesem Zug auch gleich eine neue Mail-Archivierung eingeführt.

Absolut reibungslos verlief die Migration nicht, da verschiedene Tools für die alte Novell-Version nicht vollumfänglich verfügbar waren und manuell eingegriffen werden musste. Es gelang aber immer, kurzfristig Lösungen zu finden, sodass der Umstieg zeitlich nicht gefährdet war.

Durch die modernen Oberflächen ergaben sich naturgemäß für die Mitarbeiter erste Änderungen in der Arbeitsweise. Dank einer IS4IT-Schulung waren sie aber schnell in der Lage, die neue Kommunikationsplattform von Anfang an effizient zu nutzen.

„Wichtig waren für uns zunächst der zielgerichtete Einsatz von MS Outlook, die Möglichkeiten der Zusammenarbeit unter MS Teams sowie die Anwendung des aktuellen Office-Pakets. Zukünftig wollen wir die Möglichkeiten von Office 365 noch stärker ausschöpfen und unsere Geschäftsprozesse weiter optimieren. Mit unserer jetzigen Infrastruktur, die seitens IS4IT termingerecht bereitgestellt wurde, sind wir dafür gut aufgestellt“, fasst Detlev Dannenberg die Projektergebnisse zusammen.



ÜBER DEN KUNDEN

PRÄZISION IN KUNSTSTOFF

ROS

Branche: **Industrie**

Mitarbeiter: **rund 300**

Mit anspruchsvollen technischen Kunststoffteilen unterstützt der Familienbetrieb seit 1926 zukunftsweisende Prozesse in der Automobilindustrie, der Medizin- und Elektrotechnik sowie weiterer Industriebereiche. Rund 350 Millionen produzierte Spritzgussteile pro Jahr belegen Qualität und Innovationskraft des Unternehmens.

Webseite: **www.ros-coburg.de**